

Vereinszeitung der Sportfreunde Charlottenburg-Wilmersdorf 03 e.V.

Sportfreunde am Ball



Sportfreunde
Charlottenburg-Wilmersdorf 03

Mit Spaß zum Erfolg

www.sfcw03.de



Ausgabe 5 / Juni 2019

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

wir freuen uns, Euch zum Ende der laufenden Saison 2018/19 wieder die beliebte Zeitschrift „Sportfreunde am Ball“ zu präsentieren. Nach den Erfahrungen der letzten Ausgaben haben wir uns dafür entschieden, die Zeitschrift nun zum Saisonende und nicht zu Weihnachten aufzulegen, da so alle Mannschaften einen Rückblick vollziehen können. Aufgrund der frühen Sommerferien bedeutet dies allerdings, dass die Zeitschrift zunächst nur als pdf-Version vorliegen wird. Sollte der Bedarf bestehen, können wir in der nächsten Saison sicherlich auch wieder eine gedruckte Ausgabe bereitstellen.

Hinter uns allen liegt ein ereignisreiches Jahr mit zum Teil besonderen Events. Ich denke dabei insbesondere an das Pokalspiel der ersten Herren gegen BFC Dynamo Berlin, die in der Regionalliga spielen. Zu dem Match kamen im August 2018 über 400 Zuschauer*innen in das Stadion Wilmersdorf, das Ergebnis wurde da zur Nebensache. Ebenso herausragend war die traditionelle und dieses Mal besonders erfolgreiche Fahrt nach Leck mit knapp 70 Kindern zum Ende der Saison.

Neben den Herausforderungen aller Mannschaften, die auf den folgenden Seiten von den Trainern dargelegt werden, standen zwei Teams vor besonders aufregenden Saisons. Unsere 1.D-Jugend konnte - nach dem verdienten Aufstieg im vergangenen Jahr - erstmals in der Berliner Verbandsliga, der höchsten Spielklasse in diesem Altersbereich, antreten. Und soviel sei vorweggenommen: Sie konnte uns alle begeistern und konnte neben sensationellen Punktgewinnen gegen Hertha BSC und den BFC Dynamo auch absolut souverän und verdient die Klasse halten.

Die 1. Herren stand auch erstmalig in der Geschichte der Sportfreunde in der Landesliga, der zweithöchsten Berliner Spielklasse. Für einen Verein, bei dem auch die Spieler der Herren noch ihre monatlichen Beiträge zahlen müssen, während woanders bereits eine Spielklasse tiefer Prämien gezahlt werden, ist schon das eine herausragende Leistung. Obwohl es einige Anlaufschwierigkeiten und die eine oder andere höhere Niederlage gab, konnte auch die Truppe von Thorsten Thielecke letztlich souverän die Klasse halten.

Dies sollen nur zwei Beispiele für die tollen Leistungen der Sportfreunde in allen Altersbereichen sein. Insgesamt wurde wieder grossartige Arbeit durch unsere ehrenamtlichen Trainer geleistet, denen der Vorstand und der gesamte Verein zu grossem Dank verpflichtet ist.

Auch die kommende Saison wird wieder einige Veränderungen bereithalten. Bei den 1. Herren steht ein Umbruch bevor, da der bisherige Trainer Thorsten Thielecke zu den Reinickendorfer Füchsen wechseln wird. Auch der Trainer unserer B-Jugend Marco Mattuschka, der Trainer der C1 Matthias Martin sowie der Co-Trainer der F1 Alwin Schall werden in der nächsten Saison nicht mehr für uns tätig sein. Ihnen allen und auch den scheidenden Spielern wünschen wir viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben und Vereinen. Ich hoffe, ihr habt die Zeit bei den Sportfreunden genossen und vielleicht sieht man sich bald wieder. Oft ist es ja so, dass man mit ein bisschen Abstand merkt, dass einem etwas fehlt ;-)

Nun wünsche ich den Leserinnen und Lesern viel Spaß bei der Lektüre. Federführend bei der Redaktion, dem Layout und der Fertigstellung war wieder unser „Konsti“ und die befreundete Druckerei onehand.

Euer Dome

Zu Weihnachten 2018 lud der Vorstand alle Trainer zu einem Essen in ein italienisches Restaurant. Zuvor hatten sich fast alle beim Beach-Soccer ordentlich ausgetobt, so daß der Durst und Hunger in gutem Maß vorhanden war. Die Runde trug auch dazu bei, sich kennenzulernen und auszutauschen, was im Trainingsalltag manchmal etwas kurz kommt.



Saison-Abschlussfahrt nach Leck, Pfingsten 2019

Traditionell fahren über Pfingsten die ersten Mannschaften der F- bis C-Jugend zum alljährlich stattfindenden Turnier nach Leck in Nordfriesland. Nahe der dänischen Grenze stellten wir, da sich die D-Jugend in zwei Mannschaften aufteilte, fünf Mannschaften, die um vier mögliche Titel spielten. Doch die möglichen Titel sollten zweitrangig sein. Getreu dem Motto „Mit Spaß zum Erfolg“ war es eine Freude zu sehen, wie gut gelaunt die Teams am Freitag anreisten, sich gegenseitig unterstützten und auch während des Turniers gemeinsam feierten. In der Turnhalle wurde nicht nur genächtigt, es konnte auch noch etwas gekickt und gespielt werden. So konnte nicht nur der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaften gefördert werden, sondern alle Spieler lernten sich untereinander besser kennen. Selbst das „Schiet-Wetter“ am Samstag konnte die gute Stimmung nicht dämpfen. Dafür überraschte uns am Sonntag doch noch die Sonne ...



„Mit Spaß zum Erfolg“ wurde hier im wahrsten Sinne des Wortes zur Wirklichkeit. Spaß am Fußball und Freude in der Gemeinschaft läßt uns feststellen: das Turnier an Pfingsten 2019 war nicht nur atmosphärisch top, sondern auch sportlich das erfolgreichste der vergangenen Jahre.

Nach dem ersten Turniertag konnten sich noch alle unserer Teams berechnete Hoffnungen auf das Erreichen des Finales machen. Tatsächlich waren wir am Ende in drei Endspielen vertreten, die F1, D1 und C1 konnten ihre Gruppen sogar verlustpunktfrei abschließen. Die E1 verlor nur ein Spiel und dies sehr unglücklich, sodass auch dieses Ergebnis absolut vorzeigbar war. In den Finals hatte man das Gefühl, dass nicht jeder Schiedsrichter einen Triple-Erfolg aus Berlin gern gesehen hätte. So verlor die F1 das Finale gegen ein zugegebenermaßen starkes Team aus Dorsten knapp mit 1:2 und musste dabei eine in diesem Altersbereich absolut unübliche 2-Minuten-Strafe hinnehmen. Die C1 verlor ihr Finale ebenfalls knapp mit 0:1 gegen Kellinghusen durch einen mehr als fragwürdigen Elfmeter. Die Spielweise der D1 war in der Hinrunde derart überlegen, dass der Turniersieg zwangsläufig eintreten musste, mit einem klaren 2:0 wurde der Titel und somit ein schöner Pokal geholt.

Insgesamt haben wir uns sowohl auf als auch neben dem Platz großartig präsentiert und ein überragendes Bild der Sportfreunde hinterlassen. Auch wenn es lange, anstrengende Tage und kurze Nächte waren, freue ich mich schon jetzt auf eine Wiederholung im kommenden Jahr. Schade nur, dass unser Nachbarverein BSV 1892 diesmal gar nicht da war...

Danke an alle Beteiligten, danke an alle Trainer, die die Spieler so freundlich und engagiert betreut haben, danke an alle Spieler, die nicht nur auf die eigene Mannschaft geschaut haben, danke an Frank für die Voraborganisation und besonders auch an Timon für die Organisation vor Ort. Ihr habt diese großartige Fahrt möglich gemacht! Danke!

Dominik Puhst, Jugendleiter

G2 (Jahrgang 2013)

Die Jüngsten gehen neue Wege

Unsere jüngsten Sportfreunde, der Jahrgang 2013, die sogenannten „Minis“ oder ganz offiziell die 2. G-Junioren, steigen erst einmal ganz behutsam in das Vereinsleben ein. Einmal in der Woche am Samstag vormittag traf man sich in der Horst-Kässler-Sporthalle mit den Nachwuchstrainern Ilja und Luka, die auch selber als Spieler in der B-Jugend aktiv sind. Die Jüngsten werden also wie die meisten anderen Mannschaften im Verein von mindestens einem jungen Trainer betreut, eine Tatsache, über die wir besonders froh sind.

Ganz schnell fanden beide in ihrem ersten Jahr als Trainer einen guten Draht zu den jungen Talenten, die gleich begannen, zu ihren so netten und engagierten Trainern aufzuschauen. Komplettiert



wurde das Trainerteam von Oliver, der einige der neuen Spieler schon im Fußball-Kindergarten betreut hatte. Die Minis nehmen grundsätzlich noch nicht am Spielbetrieb im 7 gegen 7 teil, im Training lernen sie die Spielweise kennen, die sich gerade anschickt, den Spielbetrieb in der G- und F-Jugend zu revolutionieren:

Funiño

Zusammen gesetzt aus den Wörtern Spaß (engl. fun) und Kind (span. niño), beschert diese Spielweise im 3 gegen 3 oder sogar 2 gegen 2 jedem Kind mehr Ballkontakte als beim herkömmlichen Spiel 7 gegen 7 auf die noch viel zu großen Kleinfeldtore. Hier wird auf je zwei Minitore gespielt und auf einem kleinen Spielfeld. Es

macht vor allem mehr Spaß, da es wahrscheinlicher ist, dass alle Spieler Tore schießen. Und so kam dann der große Tag: Zum ersten Mal durfte man sich das gelbe Sportfreunde-Trikot überstreifen und sich bei einem Funiño-Turnier gegen andere Vereine beweisen. Aber auch dort steht der Spaß am Fußball absolut im Vordergrund, im Idealfall wissen die Kinder bei den vielen gefallenen Toren am Ende nicht mehr, wer gewonnen und wer wie viele Tore geschossen hat.

In der neuen Saison steigert sich der zeitliche Aufwand um ein Training an einem Wochentag zusätzlich zum regelmäßigen Spielbetrieb am Wochenende. Ob dieser im 7 gegen 7 oder in einer der neuen geplanten Funiño-Projektstaffeln stattfinden kann, ist noch offen. Dem Jahrgang 2013 jedenfalls viel Glück in der neuen Saison, die neuen Jüngsten, die 2014er, sind schon im Anmarsch!

G1 (Jahrgang 2012) Was für ein Jahr!

Begonnen mit gerade einmal sechs Spielern haben wir es geschafft, eine Mannschaft zu formen, die gerne zum Training kommt und sich auf die Spiele freut. Bis zur Winterpause hatten sowohl Spieler als auch die Trainer viel zu lernen. Auch für die Eltern - die uns ihre Kinder in die Obhut gaben, mit dem Vertrauen die Freude am Fußball aufrecht zu erhalten, beziehungsweise zu wecken - war schön zu sehen, dass sich die Jungs kontinuierlich verbesserten und sie dabei nie den Spaß am Fußball verloren. An dieser Stelle ein riesen Dank an die Eltern und Verantwortlichen des Vereins. Ohne sie wäre diese tolle Saison mit uns als junge Trainer nicht möglich gewesen.

Zu Beginn der Saison machten wir ein Training pro Woche. Viele der Spieler wurden parallel eingeschult, weshalb ein gesundes Maß an neuen Eindrücken gefordert war. Die Jungs bewiesen, dass die diese erste Hürde gut bewältigten. Im Team wurde von Training zu Training und Spiel zu Spiel immer mehr zu spüren, wie wohl sie sich in ihrem neuen Umfeld fühlen. Anfängliche Schüchternheit wurde schnell abgelegt und Freundschaften wurden besiegelt. Fast ungeschlagen ging es dann in die Hallensaison. Neuer Trainingsort, neue Bedingungen. Fazit: Draußen macht zwar mehr Spaß, aber Ball ist Ball.



Zwei Hallenturniere zum Abschluss (beide unter den Top drei beendet) und es ging wieder raus auf den Platz. Nun mit zwei Trainingseinheiten pro Woche. In der Rückrunde warteten stärkere, namenhafte Gegner auf uns. Persönliches Highlight war der 6:5 Heimsieg gegen Viktoria 98. Durch die Teilnahme in der Leistungsklasse war bei allen Spielern eine deutliche Leistungssteigerung zu bemerken. Im letzten Spiel konnten die Jungs nochmal ihr Können auf dem Platz bringen und gewannen 9:0. Ein gelungener Saisonabschluss, der Hunger auf mehr macht. Auch die Feldturniere bleiben uns gut in Erinnerung. Bei beiden Turnieren konnten wieder jeweils einen guten dritten Platz ergattern.

Abschließend ist zu sagen, dass es eine klasse Saison war, in der wir es geschafft haben, mit nun 16 aktiven Spielern, uns zu einer Mannschaft zu finden. Das Sportfreunde Motto hat sich bewährt: Mit Spaß zum Erfolg! Wir freuen uns auf die nächste Saison!

F2 (2011) „Ergebnis egal...“

Nachdem die Jungs schon als Minis eine gute erste Saison hatten, ging das Team fast unverändert in eine weitere Spielzeit. Die Entwicklung in dem Alter geht so rasend schnell, daß es einerseits ganz toll ist, die Fortschritte zu sehen, andererseits aber auch die Gefahr lauert, von den Jungs zu viel zu erwarten. Auch mit 7 bzw. 8 Jahren sind es Kinder, die sollen spielen und ihren Spaß am Fußball entdecken. In der Hinrunde waren die Spielpartner am Samstag sehr unterschiedlich, aber meist waren es umkämpfte Spiele mit knappem Ergebnis. Weil manche Spiele deutlich gewonnen wurden, kamen wir



in der Rückrunde mit den „besseren“ Teams aus West-Berlin in eine Gruppe. Deshalb wollten wir uns im Winter bei den Hallenturnieren die nötige Spielpraxis holen. Dabei war sicher die eine oder andere Lehrstunde, aber auch ein erfreulicher Turniersieg war dabei, den der neue Co-Trainer Osval (Spieler der B-Jugend) mit den Jungs nach Hause brachte.

Die Spiele im Frühjahr 2019 waren vor allem eines: eine Herausforderung. Dauergegner und doch befreundeter Nachbarverein Stern 1900 gab uns mit einer zweistelligen Niederlage zu verstehen, wie man Fussball in dem Alter spielen kann. Aber wir gehen unseren eigenen Weg, der auch Niederlagen mit einkalkuliert. Vor Spielbeginn heißt es meist von beiden Trainern, daß das Ergebnis egal sei. Die Jungs sollen zusammenhalten, miteinander reden und auch Fehler beim Mitspieler ansprechen können, das üben wir in der Kabine und auf dem Trainingsplatz. Kurzum, wir geben der Weisheit „aus Fehlern zu lernen“ auch den nötigen Raum. Die Ergebnisse wurden auch besser, das Spielverständnis nahm selbstbewußte Formen an. Auch einige neue Jungs spielten sich ins Team und die Trainingsbeteiligung ist erfreulich gut. Als Lohn gab es dann auch – nach schon einigen knappen Spielen – noch einen Sieg im letzten Spiel. Sogar ein Turnier mit den Top-Teams von SW Spandau und eben Stern 1900 konnten wir gewinnen. Das gibt Grund zur Freude, aber ist nur eine erfreuliche Station so kurz vor der Sommerpause.

In einem Testspiel zum Saisonabschluss hat man sich die „Leistungsmannschaft“ von TeBe eingeladen und es gab eine knappe Niederlage, aber das Ergebnis soll ja erst einmal egal sein. Dabei haben wir wieder einiges lernen können, anschließend gingen wir ins „Poseidon“, die Gaststätte an der Schwimmhalle, und es gab Nudeln satt.

Die F2 wünscht Schöne Ferien !!!



F1 (2010) Krönender Abschluß beim Turnier in Leck

Die Mannschaft hat sich in ihrer zweiten Saison im Spielbetrieb gut präsentieren können.

Am Anfang der Saison konnte die Mannschaft in der Bezirksklasse viele Siege einfahren, was auch daran lag, dass die Spieler konzentriert bei der Sache waren und sowohl im Training als auch bei den Spielen gute Leistungen zeigten. Bei den zwei Trainingseinheiten in der Woche konnte man schnell technische Fortschritte bei den Spielern erkennen.

Im Winter ging es einmal in der Woche zum trainieren in die Halle, was den Jungs großen Spaß machte. Hier konnten nicht nur fußballerische Aspekte gefördert werden, sondern auch mit vielen verschiedenen Spielen die Mannschaft näher zusammen gebracht werden. Die Jugend nahm nur an sehr wenigen Hallenturnieren teil, was den Spielern viel Spielpraxis nahm. In der Rückrunde, in der das Team in der Landesklasse spielte, wurde dies dann bemerkbar. Zwar wurde nur eins von neun Spielen gewonnen, womit die Spieler natürlich nicht zufrieden waren. Trotzdem kann die Mannschaft auch mit der Rückrunde zufrieden sein, da wichtige Erfahrungen gemacht wurden, die den Spielern in ihren nächsten Jahren wichtig sein werden, zum Beispiel wie man mit einem Rückstand oder einer Niederlage umgeht und bei einem Gegentor nicht den Kopf hängen lässt.

Zum Ende der Saison fuhr die 1. F-Jugend zusammen mit drei weiteren Teams der Sportfreunde zum traditionellen Pfingstturnier nach Leck (Schleswig-Holstein). In einer sehr starken Gruppe konnte die Mannschaft mit sechs von sechs gewonnenen Spielen den Gruppensieg einfahren und ins Finale einziehen. In einem großartigen Finale unterlag das Team jedoch knapp mit 2:1. Mit diesem erfolgreichen Saisonabschluss verabschiedet sich die 1. F-Jugend also in die Sommerpause und wird in der nächsten Saison wieder mit vollem Einsatz dabei sein.

#exoderstorch



E2 (2009) Ein Team im Aufwind

In der Hinrunde hatten sich die Jungs schon tapfer geschlagen und wirklich starke Ansätze gezeigt, mussten leider ein ums andere Mal Niederlagen einstecken, oftmals auch viel zu hoch und nicht dem Spielverlauf entsprechend. Ein Trainer sagte uns mal: „Starke Truppe habt ihr da. Da war bei uns auch viel Glück dabei!“ Wir bekamen Respekt, wollten aber auch bessere Ergebnisse.

Mit diesen Erfahrungen im Gepäck starteten wir zur Rückrunde erst einmal in ein Trainingslager. Dort sollten in erster Linie der Teamgeist gefördert und den Spielern die Möglichkeiten gegeben werden, sich fernab der Kabine und des Fußballplatzes besser kennen zu lernen. Also ging es für 2 Nächte und 3 Tage in das wunderschöne Blossin am Heidesee. Das Wetter hätte für diese Jahreszeit gar nicht besser sein können.



Die Trainer schwärmten vom leckeren Zwiebelmett und der phantastischen Unterbringung und die Jungs haben (entgegen unseren Planungen) eigentlich nur trainieren, trainieren und nochmals trainieren wollen, so dass nicht einmal mehr abends Zeit für Unsinn oder lange Quatscherei war. Betruhe war gegen 22:00 Uhr. Rekord an Müdigkeit!

Diese 3 Tage haben uns zusammenschweißte und so starteten wir auch fußballerisch verbessert in die Rückrunde. Nach den ersten sehr ansehnlichen und erfolgreichen Spielen und einer „intern angestrebten Rückrunden-Meisterschaft“ gab es den ersten und unerwarteten Einbruch gegen Heinersdorf. Spielerisch haushoch überlegen aber körperlich unterlegen haben wir unsere Chancen auch nicht konsequent genutzt. So setzte es eine deftige Konter-Tor-Niederlage. Dann zeigte die Kurve wieder nach oben bis zum Derby gegen den BSV. Dort kam man nach hohem Rückstand grandios zurück und schaffte noch ein Unentschieden. Respekt für dieses Spiel! Aber auch dieses Spiel und das letzte Spiel gegen Meteor zeigten uns, dass wir uns gegen Mannschaften mit einer hohen Körperlichkeit sehr schwer tun.

3.		BFC Meteor II	8	5	0	3	48 : 24	24	15
4.		BSV 1892 II	8	4	1	3	34 : 28	6	13
5.		SF Charlottenburg-Wilmersdorf II	8	4	1	3	35 : 31	4	13
6.		SC Union 06 II	8	4	0	4	38 : 49	-11	12

Die Jungs der 2.E bestehen aus 19 Spielern, die wirklich alle regelmäßig zum Training kommen. Und das trotz vieler Doppelbelastungen. Einige davon sind Schulsprecher, andere machen noch eine 2. Sportart nebenbei. Wir haben Sopranisten, Cellisten und Leichtathleten in unseren Reihen. Und letztendlich sind wir zusammen mit den phantastischen Eltern, die uns immer unterstützen, eine kleine große Familie geworden.



E1 (2008) Ziel ganz klar erreicht !!

Die Saison 2018/19 neigt sich dem Ende zu, eine Spielzeit mit Höhen und Tiefen. Zu Beginn der Saison wurden die Karten für unser Team neu gemischt, weil einige Stützen der Mannschaft das Team verlassen hatten und neue Spieler mussten erst einmal integriert werden. Bis alle zu einer eingeschworenen Einheit wurden, dauerte es seine Zeit. Dementsprechend schwankte die Mannschaft in der Hinrunde zwischen großartigen und eher schwachen Spielen. Am Ende der Hinrunde hieß es Platz 6. In der Rückrunde wurden wir daraufhin einer vermeintlich leichteren Staffel zugeteilt. Doch zuvor zeigten die Jungs in der Hallenzeit ihre ohne Zweifel vorhandenen fußballerischen Qualitäten mit teilweise überragenden Ergebnissen.

Zur Rückrunde setzten wir uns das Ziel unter die Top 3 der Tabelle zu kommen. Schnell war klar, dass die Mannschaft fußballerisch den anderen Teams in unserer Liga überlegen war und wir uns im Prinzip nur selbst schlagen konnten. Die ersten Spiele der Rückrunde verliefen sehr souverän und konnten oft sogar zweistellig gewonnen werden. Im Laufe der Zeit nahm sich die Mannschaft immer weiter zurück und dominierte meist nur noch eine Halbzeit. Am Ende der Rückrunde stand für uns der 2. Platz zu buche und wir konnten unser selbst gestecktes Ziel souverän erfüllen. Vom spielerischen Potenzial wäre vielleicht noch ein bisschen mehr drin gewesen, aber dafür müssten die Jungs noch ein wenig an ihrer Bereitschaft für die Defensivarbeit schrauben. Mit 63 Toren nach 9 Spielen schossen wir mit Abstand die meisten Tore in unserer Staffel, allerdings kassierten wir auch 30, weswegen wir am Ende „nur“ den 2. Platz erreichten.

1.		FC Grunewald	9	8	1	0	47 : 10	37	25
2.		SF Charlottenburg-Wilmersdorf	9	7	0	2	63 : 30	33	21
3.		SpVgg Tiergarten	9	7	0	2	51 : 29	22	21

Wer meint, dass es das mit der Saison war, der irrt. Das Highlight der Saison stand unserer jungen Mannschaft noch bevor. Zum ersten Mal durften unsere Jungs am Traditionsturnier in Leck teilnehmen. Im Vordergrund der Reise stand der Spaß für die Jungs, aber auch der Zusammenhalt im Team ist uns

Trainern sehr wichtig. Endlich kämpfte die Mannschaft als wirkliche Einheit und unser obligatorischer Spruch vor jedem Spiel „Was sind wir? -> Ein Team“ wurde nun auch wirklich umgesetzt. Uns fehlten leider zwei Punkte zum Erreichen des Finals, aber nichts desto trotz lieferte das Team eine Top-Leistung ab und muss am Ende keineswegs traurig über das Ergebnis sein. Auch ihre Unterstützung als Fans vor allem für die F-Jugend mit unserem Vorsänger Max zeigt, dass das Turnier nicht nur den Zusammenhalt in unserem Team gefördert hat, sondern dem gesamten Verein gut tut.



Uns Trainern bleibt am Ende nur noch zu sagen, dass wir sehr zufrieden mit der Entwicklung des Teams sind, sowohl fußballerisch als auch sozial. Wenn jetzt noch die Konzentration an den Spieltagen voll auf Fußball liegt, werden wir uns in unserer ersten D-Saison in der Bezirksklasse vor keinem Gegner verstecken müssen. Als letztes haben wir Trainer nur noch einen Wunsch, und zwar, dass der Support der Eltern bei unseren Spielen zur nächsten Saison noch ein wenig zunimmt und sie unsere Jungs zu weiteren Punkten anfeuern.

D2 (2007) Positive Entwicklung mit Erfolg!

Nach 3 Jahren Abstinenz aus der 2. höchsten Spielklasse der jüngeren D-Jugend, konnten die Sportfreunde dank des Aufstiegs der 2006er in der vergangenen Saison wieder angreifen. Den Blick auf den Aufstieg in die höchste Spielklasse durften in dieser Saison die 2007er wagen. Nach einer recht



turbulenten Hinrunde mit einer eher unkonstanten Leistung, sprang eine guter Tabellenplatz im oberen Mittelfeld heraus. Darauf sollte aufgebaut werden. Die Spieler zeigten die Willensstärke den Aufstieg zur Rückrunde nochmals in Angriff zu nehmen.

Zur Rückrunde wurde Trainer Giuseppe Stincone auf der Suche nach einem Trainerkollegen fündig und konnte Sebastian Mergler vom Ligakonkurrenten LBC an Bord holen. So konnte man durch gezielt kleinere Trainingsgruppen die Intensität erhöhen. Der Erfolg ließ auch nicht lange auf sich warten. Aus den 11 Spielen der Rückrunde konnte man zehn Siege bei nur einer Niederlage verbuchen. Somit gehörte den 2007ern Tabellenplatz 1 der Rückrunde. Das Highlight der Rückrunde war wohl das Spiel gegen den Tabellenführer BFC Preußen. Die bis dato einzige Mannschaft, die alle Spieler der Saison gewonnen hat, konnte in einem tollen Heimspiel mit 1:0 besiegt werden, auch Dank eines großartigen Teamgeist.



Mit 28 Punkten aus 11 Auswärtsspielen wurden wir die auswärtsstärkste Mannschaft der Saison. Am Ende sprang ein etwas unglücklicher 4. Tabellenplatz heraus. Punktgleich mit dem Tabellen 3. hat man den Aufstieg ganz knapp verpasst. Nichts desto trotz ist die Rückrunde ein klares Ausrufezeichen für die Entwicklung der Spieler, welche auch notwendig war, um die Herausforderung Verbandsliga in der nächsten Saison anzunehmen. Einen tollen Beitrag dazu lieferte auch Oliver Buhl, der den Trainer über die ganze Saison hinweg unterstützte.

RÜCKRUNDE

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	 SF Charlottenburg-Wilmersdorf II	11	10	0	1	52 : 20	32	30
2.	 SSC Teutonia 99 II	11	8	2	1	52 : 16	36	26
3.	 VfB Fortuna Biesdorf II	11	8	1	2	52 : 17	35	25

D1 (2006) Sportfreunde rocken die Verbandsliga!

Nach dem Aufstieg 2017 in die Landesliga und dem Durchmarsch in die Verbandsliga 2018 zeigte sich der "goldene" 2006-er Jahrgang dem anfangs ausgeschriebenen Saisonziel Klassenerhalt in der höchsten Spielklasse mehr als nur gewachsen. Nach einer bereits sehr starken Hinrunde, die man als Sechster von zwölf Mannschaften beendete, folgte in der Rückrunde eine nochmalige Leistungssteigerung. Man belegte am Ende zwar immer noch den sechsten Platz, schaffte es aber, in der Rückrundentabelle punktgleich mit dem Tabellenvierten Hertha BSC einzulaufen. Dabei gelangen uns gegen alle topplatzierten Mannschaften mitreißende Spiele auf Augenhöhe, so dass wir gut und gerne als das Überraschungsteam der Saison gelten können!

Schon in der Hinrunde vergaben wir nach 2:0-Führung erst buchstäblich in letzter Sekunde den Sieg gegen den aktuellen Meisterschaftsfinalisten BFC Dynamo. Es folgte ein unglaubliches Spiel im Olympiapark bei Hertha BSC, bei dem wir nach anfänglicher Nervosität und 0:1-Rückstand die Herthaner in der zweiten Hälfte buchstäblich an die Wand spielten und am Ende nur als Verlierer vom Platz gingen, weil der Ball bei unseren vielen Großchancen einfach nicht in das Tor gehen wollte. Dabei wurden wir von einer riesigen schwarzgelben Anhängerschar unermüdlich angefeuert, auch das hatte der Olympiapark in der D-Junioren-Verbandsliga noch nicht erlebt! Vielen Dank noch einmal an alle, die uns während der Saison auch auswärts so großartig unterstützt haben!

In der Hallensaison folgte dann die nächste Sensation: Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, der mit sieben Vereinen die höchste Anzahl an Verbandsligisten in Berlin stellt, gelang uns beim Bezirksturnier zusammen mit TeBe das Weiterkommen. Unvergessen bleibt der entscheidende 1:0-Sieg gegen den SCC, der die Halle am Rüdesheimer Platz in ein Tollhaus verwandelte! In der nächsten Runde hatten wir leider den vielleicht schwächsten Tag der ganzen Saison erwischt, so dass wir es nicht schafften, in die Runde der letzten Acht der Berliner Hallenmeisterschaft einzuziehen.



Für die Rückrunde setzte man sich das Ziel, nun in der Rückrundentabelle den vierten Platz zu erreichen, um damit zu beweisen, dass man mittlerweile in den zwei Verbandsligastaffeln mit insgesamt 24 Mannschaften zu den acht besten Teams in Berlin gehört. So starteten wir mit einem furiosen 10:1-Auswärtssieg auf tiefem aufgeweichten Rasenplatz bei Mahlsdorf-Waldesruh, dem höchsten Sieg in der Saison. Nachdem wir damit bereits ein Ausrufezeichen gesetzt hatten, folgte vier Tage später die Partie gegen Hertha BSC. In einer unser wohl besten Saisonleistungen gingen wir mit gezielten Nadelstichen wie selbstverständlich mit 2:0 in Führung und versuchten nun, diese gegen die mit ihren stärksten Spielern antretenden Herthaner ins Ziel bringen. Nach dem zwischenzeitlichen 2:2-Ausgleich gingen wir abermals in Führung und mussten leider kurz vor Schluss noch den Ausgleich hinnehmen. Dennoch: Diesmal verpassten wir den Sieg nur "gaaaanz" knapp. Der Hertha-Trainer war sichtlich "not amused" und setzte für seine Spieler ein Strafraining an, woraufhin sie ihr nächstes Spiel verloren und damit am Ende auch den Einzug in das Halbfinale der Meisterschaft verpassten.

Im Auswärtsspiel gegen den späteren Staffelsieger Viktoria 89 hielten wir das Spiel lange offen und hätten ein Unentschieden verdient gehabt, genauso beim letzten Saisonspiel auswärts gegen Empor, wo wir in einem verrückten Spiel nach abermalis begeisternder Leistung erst in der letzten Minute verloren. Zwischendurch wurden eifrig Punkte gesammelt und am Ende schlossen wir mit einem Spitzenwert von 38 Punkten und einem positiven Torverhältnis von plus 30 eine wie gesagt phänomenale Saison ab. Auf geht's, 2007er, viel Glück in der Verbandsligasaison 2019/20!

Nicht zu vergessen sind natürlich die enorm starken Auftritte im Berliner Pokal, in dem das Viertelfinale erst im Neunmeterschießen gegen den SC Staaken ganz knapp verpasst wurde. Ein Highlight war dabei der Sieg im Neunmeterschießen gegen den sehr starken diesjährigen Verbandsliga-Aufsteiger BAK. Und last, but not least: Beim diesjährigen, für den ganzen Verein sowieso schon einmalig erfolgreichen Turnier in Leck setzte die 1. D mit ihrem fulminanten 2:0-Finalsieg vor einer endspielwürdigen

Zuschauer-Kulisse der ganzen Reise und unser gesamten Saison das Sahnehäubchen auf. Nach einer Vorrunde ohne Punktverlust und ohne ein einziges Gegentor traf man im Finale auf einen sehr unangenehmen Gegner, der mit seinen Kontertaktik enorm gefährlich war. Kurz vor dem Seitenwechsel fiel aber die 1:0-Führung und in einer zweiten Hälfte, die den Jungs alles abverlangte, brachen nach dem entscheidenden 2:0 alle Dämme, gelbschwarze Seligkeit und Freudentaumel beim Nospa-Cup 2019!

Unbedingt erwähnt werden muss auch noch, dass wir bei diesem Turnier als auch in der ganzen Saison immer ein zweites Team am Start hatten, damit alle Spieler aus unserem 26-Mann-starken Kader ständig Spielpraxis sammeln konnten. Bei einer so großen Zahl an Spielern konnten nicht alle regelmäßig in der Verbandsliga und in der Siegermannschaft beim Turnier eingesetzt werden, aber auch euch gehört ein großer und wichtiger Anteil an dieser großartigen Sportfreunde-Saison!

1.	 FC Viktoria 1889 Berlin	22	17	4	1	123 : 16	107	55
2.	 BFC Dynamo	22	17	2	3	131 : 26	105	53
3.	 Hertha BSC	22	17	1	4	135 : 24	111	52
4.	 SV Empor Berlin	22	17	1	4	113 : 37	76	52
5.	 Frohauer SC	22	13	1	8	78 : 57	21	40
6.	 SF Charlottenburg-Wilmersdorf	22	12	2	8	71 : 40	31	38

C2 (2005) Achterbahnfahrt mit Achtungserfolgen

Nachdem man in der vorherigen Saison als 1.D den Aufstieg in Berlins höchste Liga (Verbandsliga) feiern konnte, lag das Augenmerk in der abgelaufenen Saison auf der Ausbildung der Reservisten, also jenen Spielern, die in der Aufstiegssaison nur wenig Spielpraxis zB in Freundschaftsspielen erhielten. Das Groh des 2005er Jahrgangs wurde, auf Grund der Spielstärke, hoch in die 1.C geschickt, um den dortigen 2004er Jahrgang numerisch und qualitativ aufzuwerten. Das Team sollte im Laufe der Saison den Qualitätsunterschied zu der 1.C deutlich verkleinern oder gar ausgleichen und zwar durch die speziell auf sie abgestimmten Trainingsinhalte und die wöchentliche Spielpraxis. 1 gegen 1 Situationen, Aufdrehen, Technik, Standards, schnelle Balleroberung nach Ballverlust aber auch gruppentaktische Elemente wie das Hinterlaufen, um zielgerichtete Angriffe zu fahren, wurden immer und immer wieder trainiert. Die Hinrunde verlief nicht so erfreulich, obwohl wir nicht oft verloren haben. Zumindest standen wir am Ende der Hinrunde als Unentschieden-Könige da, was schon sehr ärgerlich war, da man sich mit den kleckernden Pünktchen nicht groß nach oben in der Tabelle orientieren konnte. Die Rückrunde zeigte dann aber auf, dass wir mit unserer Ausbildung Recht behalten sollten, denn es wurden hohe Siege mit beeindruckenden und spielerischen Elementen eingefahren. Selbst Testspiele gegen 1.C Teams konnten gewonnen werden. Die Entwicklung der Mannschaft und die klaren Resultate hatten sicherlich die Runde gemacht, anders ist es nicht zu erklären, weshalb sich teilweise unsere Spielpartner, umgehend mit zahlreichen 1.C Spielern (2004er) verstärkt haben, sobald Ihre 1.C Jugend spielfrei waren. Erfreulich für uns, denn somit wurden wir in dieser Rückrunde viel mehr gefordert, als wenn wir gegen die reguläre 2.C gespielt und diese mit hohen Siegen wieder nach Hause geschickt hätten. Lübars, Rixdorfer SV, BSC Marzahn und BFC Südring traten mit Ihren fast kompletten 1.C Kader gegen uns an und waren dennoch nicht in der Lage, uns wirklich niederzuringen. Wir konnten auf Augenhöhe, was uns letzten Endes die Gewissheit und Bestätigung gab, die Jungs nochmals ein ganzes Stück weit nach vorne gebracht zu haben, auch in puncto körperlich betontes Spiel.

Nun, da in der kommenden Spielzeit alle 2005er wieder zusammen kommen, wird sich zeigen, wie stark, dieser zur Zeit 21 Spieler umfassende Kader wirklich ist und in wie weit man um den Aufstieg in die Landesliga mitspielen kann. Der "Aufstieg", ist das erklärte sportliche Ziel in der Saison 2019/20! Wir werden alles in unser befindlichen Macht dafür tun, um eben „diesen Aufstieg“ am Ende zu stemmen

und feiern zu können! Wir sind stolz auf diese Jungs, die unsere Vereinsfarben in Ihren Herzen tragen und uns so viel Freude bereiten!!! Trainer A. Regazzi

8.		1.FC Lübars II	11	4	1	6	26 : 37	-11	13
9.		FSV Hansa 07 II	11	3	2	6	21 : 34	-13	11
10.		SF Charlottenburg-Wilmersdorf II	11	2	4	5	24 : 28	-4	10
11.		SG Prenzlauer Berg II	11	3	1	7	19 : 56	-37	10

C1 (2004 und 2005) Mit Tendenz nach oben

Die Saison 2018/19 startete für die sich neu zusammengesetzte 1.C-Jugend mit einer großen Herausforderung. Das Team um Neutrainer Matthias Martin setzte sich aus den stärkeren 2005ern und den vorhandenen 2004ern zusammen. Die Herausforderung bestand dabei aus drei verschiedenen, sich teils unbekanntenen Komponenten ein Team zu formen und das in kurzer Zeit. Lediglich zwei Wochen nach den Sommerferien begann die Saison und wir hatten nur ein Testspiel, um den Kader vorerst festzulegen. Das Spiel ging zwar mit 2:3 verloren, allerdings konnten viele wichtige Erkenntnisse gezogen werden. So stand eine Woche vor Saisonstart der Kader für die Bezirksliga. Allerdings war das erst der Anfang eines holprigen Starts.



Gegen Stern Britz taten wir uns in der ersten Hälfte sehr schwer gegen tief stehende, körperlich sehr präsenste Gegenspieler. Nach der Pause stellten wir das Spielsystem auf 4-3-3 um und so fiel nun ein Tor nach dem anderen. Mit 6:0 (0:0) und mit breiter Brust gingen wir in die Vorbereitung auf das kommende Heimspiel gegen SSC Südwest, welches mit 5:3 (3:1) erfreulich erfolgreich war. Dann folgte ein - unnötig knapper - 2:3 (0:2) Sieg bei Rehberge. Durch die Erfolge der ersten drei Spiele kam der Gedanke an den Aufstieg hoch und das Team und Trainer gingen hoch motiviert in das Duell bei Brandenburg 03. Leider mussten wir in diesem so wichtigen, wegweisenden Spiel, welches unter Flutlicht stattfand, auf fast die gesamte Defensive und den Torwart verzichten. So fiel ein Tor nach dem anderen und die Sportfreunde schafften es nicht, aus der eigenen Hälfte herauszukommen und ihr starkes Konterspiel aufzubauen. Zur Halbzeit stand es folgerichtig 0:3. In der zweiten Halbzeit kamen wir besser ins Spiel und schafften es, Torchancen zu erarbeiten. Doch diese blieben ungenutzt und so ging das Spiel letztendlich verdient mit 2:6 verloren. Dieser erste Dämpfer zwang den Trainer dazu, sein System und die Aufstellung zu hinterfragen. Sich darauf auszuruhen, dass wichtige Spieler gefehlt hatten, kam für den Trainer nicht in Frage. Mit der Intention den Aufstieg zu schaffen, dürfen solche Widrigkeiten keine Rolle spielen. Im folgendem Spiel kam der Tabellenzweite Einheit Pankow zu Besuch. Das eingespielte Team von Pankow machte uns das Leben schwer und verabschiedete sich mit einem 0:6 (0:3) und drei Punkten aus Charlottenburg. Wie bereits erwähnt dürften fehlende Spieler keine Ausflüchte sein und änderten einige Positionen, um Schwächen zu beseitigen und sie in Stärken umzuwandeln. Im Auswärtsspiel bei Spandau gelang dies auch gleich. So konnten wir mit neuem Mut den Frust von der Seele schießen und einen 2:5 (0:3) Auswärtserfolg feiern. Im Spiel gegen das Tabellenschlusslicht sollten die anderen Spieler sich zeigen und sie gewannen deutlich mit 11:0 (6:0).

In Frohnau erwartete uns sehr heimstarkes Team. Wir waren mittlerweile eingespielt genug, um das Spiel in die Hand zunehmen und den Führungstreffer zu erzielen. Nachdem man den Ausgleich kassiert hatte, drehten die Sportfreunde erneut auf und entscheiden die Partie mit 4:1 für sich. Nun wartete im nächsten Heimspiel mit dem SV Karow der Spitzenreiter der Staffel. In dem Spiel war es den Sportfreunden möglich die Saison zu retten und die Aufstiegschancen wieder selbst in die Hand zu nehmen. Mit einer sehr starken Mannschaftsleistung, gelang ein 2:1 Erfolg und die Saison war zunächst gerettet. In den letzten beiden Spielen der Hinrunde mussten sich die Sportfreunde allerdings durch je ein 11 Meter Tor kurz vor Ende der Partie mit 1:2 und 2:1 gegen Südring und Kladow geschlagen geben. Damit geriet der Traum vom Aufstieg in weite Ferne.

Zur Rückrunde kam Timon Günzel aus der B Jugend dazu, um den bis dato alleinigen Trainer zu unterstützen und frischen Wind reinzubringen. Nach einer intensiven Vorbereitung auf die Rückrunde mussten wir zunächst im Pokal Achtelfinale gegen den späteren Pokalsieger Hertha BSC ran. Nach einer guten Vorstellung unserer Mannschaft, gelang es uns lediglich mit 0:9 das Spiel einseitig zu halten. Nach dem wichtige Spieler mit Krankheit ausfielen, mussten wir uns gegen die vier Topteams neben Pankow mit deutlichen Ergebnissen geschlagen geben. Das Ziel vom Aufstieg war nun endgültig für gescheitert.

Die Spieler wuchsen in der Saison immer mehr zu einem Team zusammen und spielten immer attraktiveren Fussball. Die Mannschaft krönte ihre Saison zuletzt dann noch fast mit dem Pokalsieg in Leck. Nach einem erfolgreichen Turnierverlauf von 6 Spielen und 6 Siegen, mussten die Sportfreunde sich im Finale durch einen Elfmeter geschlagen geben. Das Team hat sich über das Jahr super entwickelt und einen großen Schritt nach vorne gemacht.

4.	 SF Kladow	22	15	1	6	77 : 31	46	46
5.	 BFC Südring	22	14	2	6	73 : 46	27	44
6.	 SF Charlottenburg-Wilmersdorf	22	12	0	10	80 : 51	29	36
7.	 Steglitzer SC Südwest 1947	22	10	0	12	69 : 69	0	30

B (2003 und 2002) Nach harter Arbeit sehr zufrieden...

Im Sommer wurden aus den Jahrgängen 2002 und 2003 die gemeinsame B-Junioren für die Bezirksliga Saison 2018/2019. Wie bereits in der vergangenen Saison hieß es „Weg von der modernen Jahrgangsmannschaft zurück zu alter Klasse wo Alt und Jung voneinander lernen können“. Die Spieler beider Jahrgänge waren sich bereits aus vergangenen Spielzeiten und Teamevents bekannt. Eine intensive gemeinsame Saisonvorbereitung in der letzten Ferienwoche der Sommerferien brachte die Jungs noch mal ein Stück näher.



Der Start in die Saison verlief trotz eines kleinen Kaders unerwartet gut. Mit einer guten Leistung im Auftaktspiel und einer sehr guten Vorstellung im Pokalspiel gegen einer Verbandsligisten konnten wir zufrieden sein. Nach und nach konnten immer mehr Trainingsinhalte in den Spielen umgesetzt werden. Es wurden Spiele mit klarer Dominanz aber auch mit viel harter Arbeit gewonnen. Besonders erwähnenswert war die hohe Trainingsbeteiligung trotz eines Kräfte zehrenden Saisonverlaufes sowie die gute Atmosphäre und die hohe Leistungsbereitschaft.

Abschließend betrachtet sind wir mit unserem Team sehr zufrieden und geben nun alle Spieler in neue Hände, auf dass die Jungs weiter geformt und unterstützt werden.

Marco Mattuschka

3.		SG Rotation Prenzlauer Berg	24	18	3	3	103 : 21	82	57
4.		Pfeffersport	24	18	2	4	97 : 37	60	56
5.		SF Charlottenburg-Wilmersdorf	24	10	3	11	67 : 57	10	33
6.		Berlin Hilalspor	24	10	1	13	55 : 78	-23	31



A (2002, 2001)

Mit voller Kraft nach oben...

Das Team von Ralf Messer hat eine tolle Saison gespielt und ist verdient in die Landesliga aufgestiegen. Die Jungs haben im Training stets mit vollem Einsatz und hoch konzentriert das 1X1 des Fussballs verinnerlicht, auch unter Anleitung von 1. Herren-Trainer Thorsten Thielecke, der im Laufe der Saison zwei Talente in die Männer-Mannschaft hochzog, wo sie auch spielten und Tore schossen. Zwar verlor man am Ende der Spielzeit den Anschluss an die Tabellenspitze, aber es bestand noch die Chance zum Aufstieg für die Tabellenzweiten im direkten Vergleich.

1.	 FC Internationale II	20	17	3	0	87 : 15	72	54
2.	 SF Charlottenburg-Wilmersdorf	20	15	3	2	142 : 25	117	48
3.	 FC Brandenburg	20	14	4	2	124 : 15	109	46
4.	 FC Viktoria 1889 Berlin IV	20	14	4	2	95 : 23	72	46

Das Relegationsspiel zur Landesliga gegen Stern Marienfelde war wieder einmal gut besucht von den Sportfreunde Fans, die mit Transparenten und Fahnen ins Stadion in Schöneberg pilgerten. Die tolle Stimmung endete in einem Riesen-Jubel nach einem spannenden Elfmeter-Schiessen. Trainer, Spieler und Fans freuen sich über den Aufstieg in der Landesliga. Jungs, Danke für Eure tolle Leistung !



2. Herren / Kreisliga A

Nach der erfolgreichen Saison 2017/ 2018 wollten wir auch diese Saison positiv gestalten. Am besten oben mitmischen, das trauten wir der Mannschaft zu. Nach einigen Saisonspielen und dem ausnahmsweisen frühen Pokalaus gegen die Berliner Amateure II folgte die Ernüchterung. In der Hinrunde holten wir ganze bescheidene 9 Punkte, der Tabellenletzte gerade mal acht Punkte.

Sicherlich ist es auch erwähnenswert, dass es auch Spiele gab, die doch sehr unglücklich verliefen. Wie zum Beispiel das Heimspiel gegen Kickers Hirschgarten, welches wir quasi mit dem Abpfiff mit 0:1 verloren. Oder das Auswärtsspiel bei NSF Gropiusstadt, wo wir alleine in der Schlussviertelstunde ausreichend viele Chancen nicht verwerten konnten und mit 1:0 verloren. Ja, man kann ja schon fast von einer "Pechsträhne" in der Hinrunde sprechen. In der Rückrunde sollte alles besser werden. Die Mannschaft um Kapitän Sebastian Gitschel und seinen Vertreter Sascha Rudwinsky sowie das Trainerteam hinterfragten sich. Zur Winterpause verzeichnete man vier Abgänge, wovon drei doch eher schmerzlich waren. Dennoch gingen die Sportfreunde mit neuer Motivation die Rückrunde an.



Und das merkte man auch gleich im Spiel gegen Blau-Weiss-Friedrichshain. Dieses Spiel fand auf dem Metro Dach mit schöner Aussicht statt. Circa 300 Zuschauer waren an diesem Tag vor Ort, da die meisten TeBe Anhänger sich öffentlichkeitswirksam entschlossen hatten, die Friedrichshainer zu unterstützen. Doch der SFCW ließ sich von der Kulisse nicht beeindrucken und zeigte eine gute Leistung und verteidigte das 1:0 aus der ersten Halbzeit mit vollem Einsatz bis zum erlösenden Abpfiff.



Und spätestens am 18. Spieltag gegen den Berliner TSC merkte man, dass sich die Kurve nach oben bewegt. Vor allem merkte man auch, dass die Mannschaft viel von den Trainingsinhalten umsetzte. Wir holten in der Rückrunde 19 Punkte und belegten somit in der Rückrundentabelle den sechsten Platz. Ja, natürlich muss man auch erwähnen, dass wir am letzten Spieltag bei 31 Grad auswärts gegen den Tabellenletzten 4:3 verloren haben und somit die schlechteste Auswärtsmannschaft in unserer Klasse sind. Zudem haben wir kein einziges Rasenspiel gewonnen.

Die Rückrunde kann somit für uns als voller Erfolg gewertet werden. Zudem haben wir Neuzugänge verzeichnen können, wie zum Beispiel die langjährigen Sportfreunde Taylan, Lenny und David. Einen ganz besonderen Dank möchten wir noch an Falk, Konsti, Max und natürlich an unsere Fans sagen. Falk, der in der Mannschaft viel positives sieht, der uns sehr oft als Linienrichter unterstützte. Konsti, der uns als Torhüter und Co-Trainer zur Verfügung stand und als lizenziierter Torwartrainer gerne mit unseren Jungs arbeitet. Max, der gute Spielberichte verfasste und einen guten Teamgeist besitzt.



Und zum Schluss noch einen Gruss an alle Sportfreunde da draussen. Wir würden uns natürlich auch freuen, wenn Ihr nächste Saison mal bei uns vorbeischaut. Bis bald... Eure 2. Herren

Herren / Landesliga

Abschied vom langjährigen Trainer

Siebeneinhalb Jahre SFCW 03 – eine geile Zeit...mit Legenden...;-)

Jedes Projekt hat irgendwann mal ein Ende, auch wenn das Projekt SFCW 03 noch viel Potential hat, geht es für mich ab der kommenden Saison nur noch als interessierter Fan und Betrachter von außen weiter. Für alle Interessierten nun noch mal ein kurzer Ritt durch die letzten siebeneinhalb Jahre:

Als ich mitten in der Saison 2011/2012 den damaligen B-Ligisten SFCW 03 auf einem Platz im Mittelfeld der Tabelle übernahm, konnte niemand ahnen, welche großartige Erfolgsgeschichte mit Legendenbildung wir alle gemeinsam schreiben würden. Damals fand ich eine junge, ambitionierte Hobbytruppe vor, die viel Spaß und Freude am Spiel gemeinsam mit den Kumpels hatte. Fussball hatte für die meisten nicht die oberste Priorität... Manchmal musste man auch schon mal seinen besten Kumpel sonntags mittags zur Bahn bringen, obwohl die Truppe nur mit gerade so elf Mann zum Spiel fahren konnte. An all das musste ich mich nach den vorangegangenen Erfahrungen im Jugendleistungsbereich gewöhnen. Im Grunde gelang dies gut, wenn mir auch Manches bis heute immer noch nicht ganz klar ist, aber dies hat dem grossen Ganzen keinen Abbruch getan.

2012/2013 gelang uns als Tabellenzweiter, gefühlter Meister, der Aufstieg in die Kreisliga A, die wir 2015/2016 als souveräner Meister in Richtung Bezirksliga verlassen konnten. Zuvor waren wir zweimal knapp als Vierter gescheitert, aber die Mannschaft konnte sich in dieser Zeit entwickeln und wuchs so zu

einer starken Einheit, was dann auch folgerichtig mit dem souveränen Aufstieg belohnt wurde. Es entstanden in dieser Zeit, trotz des erst recht kurzen Bestehens des Vereines, die ersten Sportfreunde-Legenden. Zuerst ist hier mein langjähriger Co-und Torwarttrainer Konsti zu erwähnen, der mit seiner ganz speziellen Art für viele Bereicherungen sorgte. Exemplarisch für einige Spieler, die einen grossen Anteil am Aufstieg in die Bezirksliga hatten, ist Henning Chomse zu nennen, der wie einige andere auch, uns einfach zugelaufen war, perfekt zu uns passte, sich sofort wohl fühlte und unsere Anhänger mit seinen Toren begeisterte. Nach dieser tabellarisch besten Saison in der Vereinsgeschichte verließ uns mit Yannis Pötting auch ein weiterer Garant für Spaß, gute Laune und brillante Offensivaktionen. Andere Legenden wie Dominik Puhst, Konho Lee und Nils Pötting halfen weiter, an der Geschichte des Vereins aktiv mitzuwirken. Wobei Dome vom Capitano auf der Wiese bald zu meinem Partner an der Seitenlinie wurde. In der Saison 2016/2017 wurden wir als Aufsteiger, nach Anlaufschwierigkeiten in der Hinrunde, aber einer Top-Rückrunde erneut Vierter und zeigten der Bezirksliga wer die SFCW 03 sind. Nach Platz vier in der abgelaufenen Saison wollten wir in der darauffolgenden Saison 2017/2018 einfach mal gucken, was geht. Und siehe da, uns gelang eine fast perfekte Hinrunde, nach der wir uns auf Platz eins der Liga und auf dem besten Wege, erneut aufzusteigen, wiederfanden. Und es kam wie es kommen sollte. Nach einer nicht ganz optimalen aber am Ende doch souveränen Rückrunde mit 28 Punkten war der dritte Aufstieg mit mir als Coach geschafft. Auch in der Landesliga haben wir es in der abgelaufenen Saison, mit mittlerweile stark verändertem Kader geschafft, die Liga für die SFCW 03 zu erhalten. Auch wenn man gesehen, hat, dass die Luft hier für uns langsam dünner wird, ist es die Liga in die eine erste Herren der SFCW 03 auf jeden Fall gehört.

Am Ende möchte ich mich bei vielen einfach nur bedanken, dass Ihr Teil dieser geilen siebeneinhalb Jahre wart. David Reich, Lennart Boldin, Sven Lange, Dominik Puhst haben alle Aufstiege mitgemacht und stehen für die Kontinuität, die wir über viele Jahre in unserem Team hatten. Bis zur vergangenen Saison in der Bezirksliga hatten wir so gut wie keine Abgänge aus sportlichen Gründen.

Konsti, Dome, Mirko, Micha B, Marian, Nils und Konho, Ihr alle habt mir stets geholfen, das Training auf



einem guten Niveau zu halten und manche Fehlzeit zu kompensieren. Ralf, Frank, Stephan stellvertretend für den aktuellen Vorstand und alle bisherigen Vorstandsmitglieder, Ihr habt mich weitestgehend machen lassen, was ich im Sinn hatte und mich immer bestens mit Rat und Tat unterstützt.

Nun bleibt mir nur, dem Verein und insbesondere der ersten Herren mit Ihrem neuen Trainer Kai alles Gute zu wünschen und alle handelnden Personen zu ermutigen, den über die letzten Jahre verfolgten Weg weiter zu gehen. Setzt auf die Jugend, setzt auf die Leute, die sich mit dem Verein identifizieren und ein Sportfreund sein wollen!

Thorsten umrahmt von seinen langjährigen Assistenten Konsti und Dome

Ich werde Euch vermissen, aber aufgrund meines unweit des Platzes gelegenen Wohnortes, sicher das ein oder andere Spiel der ein oder anderen Mannschaft verfolgen.

Wir sehen uns Thorsten Thielecke

#wernichthüpfderisteinstorch #SFCW03

Und nach dem Sport ins....

POSEIDON

HOME

RESTAURANT

KARTE

GETRÄNKEKARTE

BILDER

KONTAKT/ IMPRESSUM

NEWS

POSEIDON RESTAURANT CAFÉ



Unsere .. karten machen eindruck:

Individuell
und dabei
günstig!

P

auf dem
Hof

Einladungs ..
Hochzeits ..
Visiten ..
Spiel ..
Grüß ..
Speise ..

.. u. v. a.

Seesener Straße 57
10709 Berlin
Tel. 030 / 8904 96 84
www.onehand.biz

onehand PhotoDesignDruck

Sportfreunde am Ball